

Aline Huber

Auswahlgespräch Hochschule Fulda
B.A. Frühkindliche inklusive Bildung

- Was motiviert Sie den Studiengang zu studieren?
- Welche Kompetenzen bringen Sie mit?
- Nach Beendigung des Studiums: Was haben Sie beruflich vor?

Persönliche und berufliche Motivation

Dabei sein ist nicht alles!

(Max Kreuzer, Borgunn Ytterhus)

1. Etwas zu bewegen – für Jeden

„Wir brauchen alle, wir bleiben zusammen, niemand bleibt zurück, niemand wird beschämt.“ (Waldhofschule Templin)

2. Keine Berührungsängste entstehen zu lassen

„Was im Vorhinein nicht ausgegrenzt wird, muss hinterher auch nicht eingegliedert werden!“ (Richard von Weizsäcker)

3. Meine persönlichen und beruflichen Erfahrungen

Wir können in der Zukunft nur etwas ändern wenn wir selbst handeln und dazu aktiv etwas beitragen und auf unserem Weg so viele Menschen wie möglich erreichen.

Meine Kompetenzen

- 2014-2015 freiwilliges soziales Jahr in einer Tagesförderstätte
- 2015-2017 Teilhabeassistentin an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung
 - ➔ Kooperation mit Grundschulklasse:
 - Im Klassenverband (Unterrichtsgänge und Projekte)
 - Im Einzelfall (Begleitperson inklusiver Beschulung)
- Seit 2015 über das Behinderten Werk Main-Kinzig Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begleitet

Meine Kompetenzen

- Geduld und Ausdauer
- Ruhe und Gelassenheit
- Empathie
- Mut
- Immer wieder neue Motivation
- Experimentierfreudig
- Flexibel
- Kommunikativ

Ziele: Was ich beruflich vorhabe

Erfahrung sammeln:

- *Inklusive Schule*
- *Kita*
- *Freizeitgestaltung
(außerschulische Tätigkeiten)*

Weiterbildung

Beratung

Vielen Dank!

